

Mit Neuschnee und Wind herrscht im Westen und Süden eine heikle Lawinensituation

	Kreuzkogelgruppe, Gailtaler Alpen West, Lienz Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte	
	Schobergruppe, Ankogelgruppe, Glocknergruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karnische Alpen Ost	
 Waldgrenze	Nockberge, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen	
 1700 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

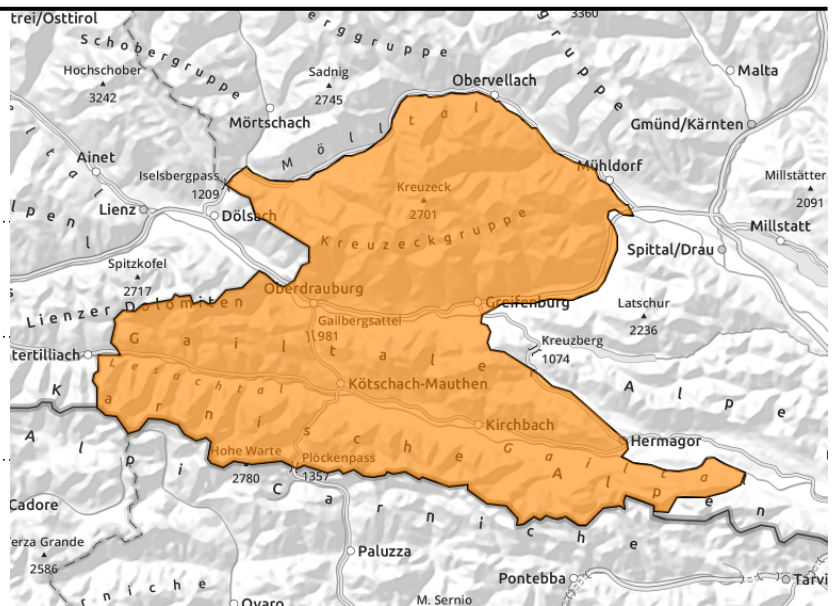


02.01.2021**Regionsbericht**

**Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen
West, Lienzer Dolomiten, Karnische
Alpen West, Karnische Alpen Mitte**



umfangreicher Tribschnee

**Besonders frische Tribschneeablagerungen sind sehr störanfällig**

Neuschnee gepaart mit starkem Wind lässt in allen Expositionen störanfällige Tribschneeablagerungen entstehen. Mit der Schneefallintensität nehmen auch die Gefahrenstellen zu. Dies frischen Tribschneeablagerungen und auch ältere Tribschneeablagerungen können sehr leicht durch einen einzelnen Wintersportler losgelöst werden. Im Tagesverlauf ist mit einigen spontanen Trockenschneelawinen zu rechnen welche auch etwas größer werden können. Größtmögliche Zurückhaltung wird empfohlen.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßig bis starkem Wind aus südwestlicher Richtung sind vor allem in kammnahen Bereichen wieder frische Tribschneeablagerungen entstanden. Die Tribschneeablagerungen liegen teils auf Oberflächenreif, einer lockeren Schneesicht oder einer verharschten Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kompakt und im Fundament ist der Schnee aufbauend umgewandelt. Am Samstag wird ein Neuschneezuwachs von rund 40 cm erwartet. Der meiste Neuschnee fällt im Süden der Region.

Wetter

Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer steuert feuchte Luftmassen an die Alpensüdseite. Aus der Nacht heraus schneit es verbreitet. Untertags wird der Schneefall wieder stärker. Bei mäßigem Süd bis Südostwind (- 40 km/h) erreichen die Temperaturen in 2000 m rund -5 Grad.

Tendenz

Am Sonntag bleibt es weiter ungemütlich. Bei dichter Bewölkung stecken die Berge oft in Nebel und es schneit leicht. Tagsüber kommt aber voraussichtlich nur noch wenig Neuschnee zusammen. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

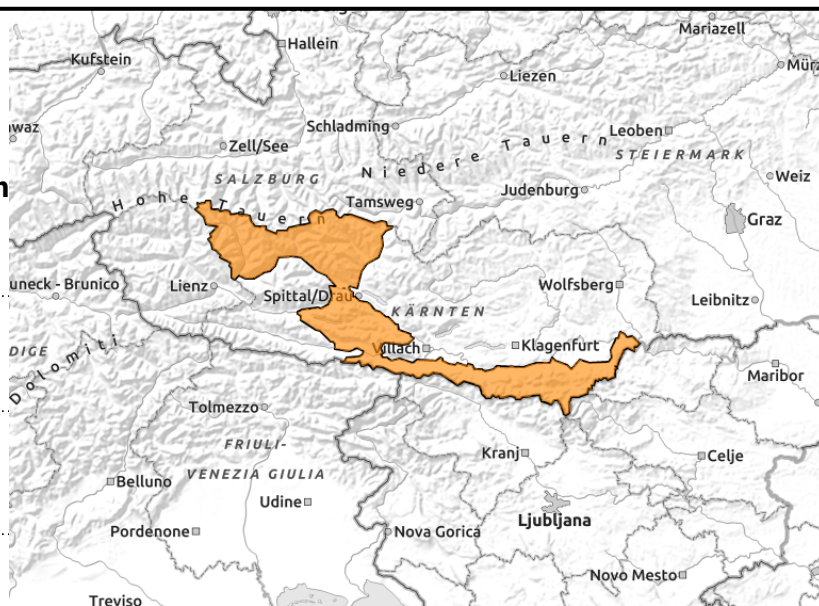
Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

02.01.2021**Regionsbericht**

**Schobergruppe, Ankogelgruppe,
Glocknergruppe, Gailtaler Alpen
Mitte, Karawanken West, Karawanken
Mitte, Karawanken Ost, Karnische
Alpen Ost**



umfangreicher Tribschnee

**Frische, störanfällige Tribschneeablagerungen beachten**

Starker Wind und Neuschnee führt zu frischen, störanfälligen Tribschneeablagerungen in allen Expositionen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Mit spontanen zumeist mittleren Lockerschneelawinen ist im Tagesverlauf zu rechnen. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßig bis starkem Wind aus südwestlicher Richtung sind vor allem in kammnahen Bereichen wieder frische Tribschneeablagerungen entstanden. Die Tribschneeablagerungen liegen teils auf Oberflächenreif, einer lockeren Schneesicht oder einer verharschten Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kompakt und im Fundament ist der Schnee aufbauend umgewandelt. Am Samstag wird ein Neuschneezuwachs von rund 20 cm erwartet, in den südlichen Regionsteilen auch etwas mehr.

Wetter

Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer steuert feuchte Luftmassen an die Alpensüdseite. Aus der Nacht heraus schneit es vor allem in den südlichen Regionsteilen, wo auch untertags der Schneefall stärker wird. Bei mäßigem Süd bis Südostwind (- 40 km/h) erreichen die Temperaturen in 2000 m rund -5 Grad.

Tendenz

Am Sonntag bleibt es weiter ungemütlich. Bei dichter Bewölkung stecken die Berge oft in Nebel und es schneit leicht. Tagsüber kommt aber voraussichtlich nur noch wenig Neuschnee zusammen. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

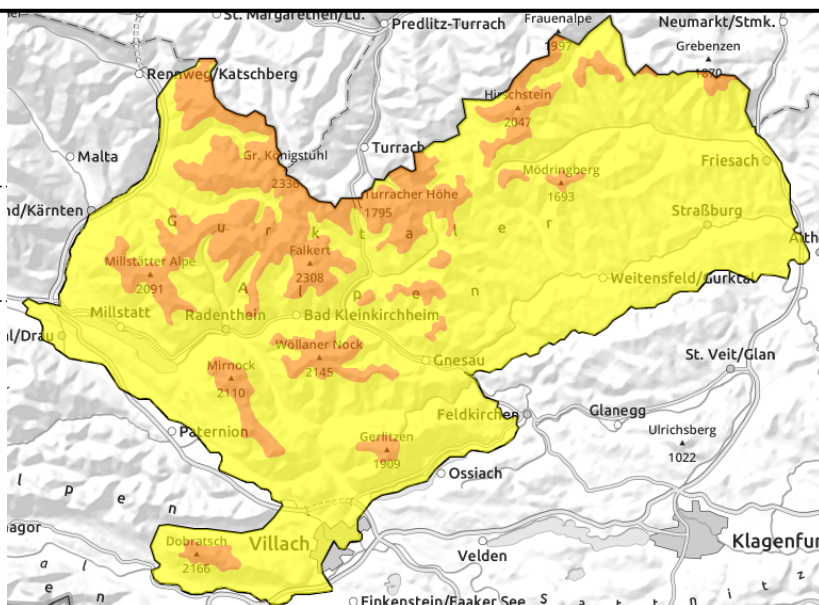
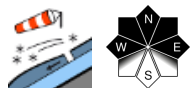
groß



5

sehr groß

Exposition

02.01.2021**Regionsbericht****Nockberge, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen****FrISChe und ältere TriebSchneeablagerungen beachten**

FrISChe und ältere TriebSchneeablagerungen liegen teils auf einer ungünstigen Unterlage und können leicht ausgelöst werden. Eine geringe Zusatzbelastung genügt bereits um eine mittlere bis mittelgroße Lawine auszulösen. Unternehmungen im freien Gelände erfordern viel Erfahrung.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßig bis starkem Wind aus südwestlicher Richtung sind vor allem in kammnahen Bereichen wieder frISChe TriebSchneeablagerungen entstanden. Die TriebSchneeablagerungen liegen teils auf Oberflächenreif, einer lockeren Schneeschicht oder einer verharschten Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kompakt und im Fundament ist der Schnee aufbauend umgewandelt. Am Samstag wird ein Neuschneezuwachs von bis zu 15 cm erwartet.

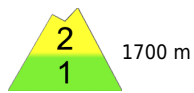
Wetter

Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer steuert feuchte Luftmassen an die Alpensüdseite. Der Samstag bringt unbeständiges und windiges Bergwetter und es schneit zeitweise. In tiefen Lagen kann der Schneefall auch in Regen übergehen. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -4 Grad.

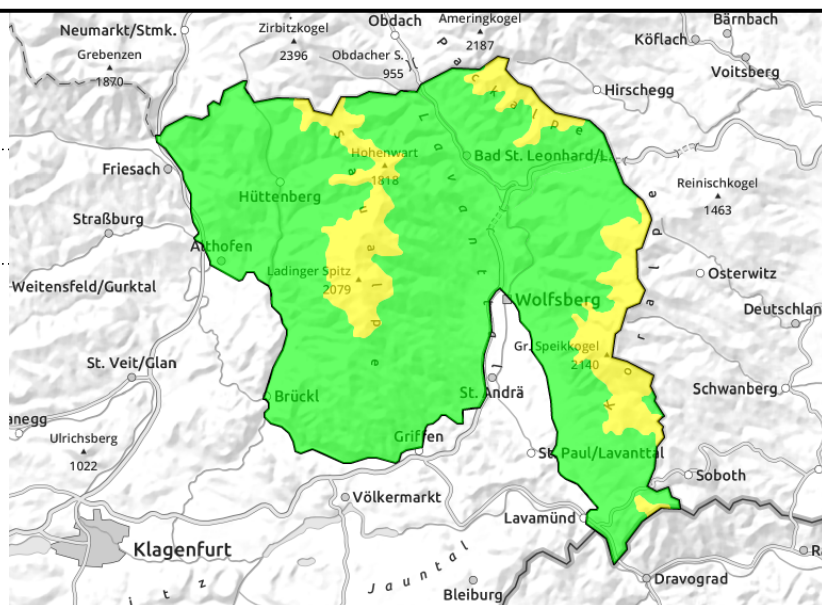
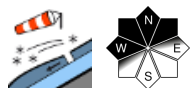
Tendenz

Am Sonntag bleibt es weiter ungemütlich. Bei dichter Bewölkung stecken die Berge oft in Nebel und es schneit leicht. Tagsüber kommt aber voraussichtlich nur noch wenig Neuschnee zusammen. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

02.01.2021**Regionsbericht****Saualpe, Packalpe, Koralpe**

1700 m

**Kleinere frische Tribschneeablagerungen**

Oberhalb rund 1700 m mäßige Lawinengefahr. Teilweise können hier in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten kleinere Schneebrettlawinen vereinzelt auch durch einen einzelnen Wintersportler losgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßig bis starkem Wind sind vor allem höheren Lagen, in Gipfelniveau, wieder kleine frische Tribschneeablagerungen entstanden, welche auf älteren Tribschneeablagerungen oder auf einer lockeren Schneeschiicht abgelagert wurden. Die Altschneedecke ist gering mächtig. Am Samstag fallen hier nur kleine Mengen Neuschnee.

Wetter

Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer steuert feuchte Luftmassen an die Alpensüdseite. Der Samstag bringt ungemütliches und windiges Bergwetter. Teils schneit es auch leicht. Unterhalb von 1000 m bis 1300 m kann es auch leicht regnen. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -1 Grad.

Tendenz

Am Sonntag bleibt es weiter ungemütlich. Bei dichter Bewölkung stecken die Berge oft in Nebel und es schneit leicht. Tagsüber kommt aber voraussichtlich nur noch wenig Neuschnee zusammen. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition